

FDP – Fraktion

in der Stadtverordnetenversammlung Limburg

Hospitalstraße 1b
65549 Limburg
www.fdp-fraktion-limburg.de

Limburg, den 05.09.2018

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Michael Köberle
Rathaus
65549 Limburg

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

ich bitte Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Tagesordnungspunkt: Kreisel statt Ampelanlage auf der B 8

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Der Magistrat wird gebeten, eine ergänzende Verkehrsuntersuchung zu veranlassen, ob und wann auf Basis der Verkehrsuntersuchungen für die Erschließung des OBI-Baumarkt an die B 8 die beiden Ampelkreuzungen vor Lindenholzhausen (EDEKA und Kreuzung Richtung Eschofen) entfallen und durch Kreisverkehre ersetzt werden könnten.**
- 2. Über das Ergebnis der Untersuchung ist im Stadtentwicklungsausschuss durch die Gutachter zu berichten.**
- 3. Der Ortsbeirat ist zu beteiligen.**

Begründung:

Die Strecke zwischen Limburg und Lindenholzhausen bzw. auch in Lindenholzhausen hat – leider – in den vergangenen Jahren erheblichen Zuwachs an Ampelanlagen erfahren. Diese Ampelanlagen sind dem Verkehrsfluss auf dieser vielbefahrenen Strecke nicht zuträglich. Es dauert inzwischen teils doppelt so lange, diese Strecken zurück zu legen. Daneben ist es durch den stehenden Verkehr nicht besonders umweltfreundlich und der Lärm belastet die Anwohner.

Es gilt Möglichkeiten zu suchen, den Verkehr fließender zu gestalten. Kreisverkehre ermöglichen dies.

Daneben sind Kreisel umweltfreundlicher und wirtschaftlicher (Strom- und Wartungskoste).

Seinerzeit wurden an der Zufahrt Edeka und bei der Gestaltung der Kreuzung der Teilortsumgehung Kreisverkehre kategorisch abgelehnt.

Im Zuge der Information über den verkehrlichen Anschluss des OBI-Baumarkt an die B 8 wurde die Bundesstraße insgesamt im Umfeld einer Betrachtung unterzogen. Eine weitere Ampelanlage am OBI wird die B 8 und damit vor allem die Bewohner von Lindenhofhausen weiter belasten. Mit Zahlenmaterial und fundiert wurde der „Ampelweg“ für OBI dargelegt. Zugleich wurde aber am Rande erwähnt, das man nicht so recht nachvollziehen könne, warum den insbesondere vor dem Edeka eine Ampel und kein Kreisel installiert wurde.

Und eine Betrachtung der Ampelschaltungen auf dem Parkplatz stehend über einen längeren Zeitraum intensiviert diese Fragestellung nur.

Die Suche nach Verkehrsgestaltungen, die entlastend für Anwohner sind, lohnt immer. Daher sollten die beiden Bereiche untersucht werden dahingehend, ob mit der Schaffung von Kreisverkehren Entlastungen möglich sind.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.



Marion Schardt-Sauer
Fraktionsvorsitzende